

Sehr geehrte Damen und Herren,  
zum Internationalen Gebärdensprachdolmetschertag begrüße ich Sie recht herzlich in Frankfurt am Main. Ich freue mich, dass mit dieser Veranstaltung ein weiterer Schritt hin zur Professionalität des Berufsbildes der Gebärdensprachdolmetscher gegangen wird. Der Veranstaltung wünsche ich einen regen und konstruktiven Gedankenaustausch, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zudem einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt.

Mit freundlichen Grüßen  
Petra Roth  
Oberbürgermeisterin

Die gesetzliche Anerkennung der Gebärdensprache allein bewirkt noch nicht, dass Gehörlose immer und überall qualifizierte GebärdensprachdolmetscherInnen erhalten. Der Deutsche Gehörlosen-Bund arbeitet deshalb eng mit anderen Partnern zusammen. Dies sind z. B. die Ausbildungseinrichtungen, das Staatliche Prüfungsamt in Darmstadt, der Bundesverband der Gebärdensprachdolmetscher/innen Deutschlands und verschiedene Kostenträger. Qualitätssicherung und die Sicherstellung der Versorgung können wir nur mit vereinten Kräften erreichen.

Gerlinde Gerkens  
Präsidentin des Deutschen Gehörlosen-Bund

Gebärdensprachdolmetschen ist über das Stadium learning by doing längst hinaus. Die Landschaft der Aus- und Fortbildung entwickelt sich zusehends, über Inhalte und Qualität wird diskutiert, offizielle Standards wie Staatliche Prüfungen sichern einen professionellen Anspruch und Verbände gewährleisten die jeweiligen Perspektiven. Um Normalität durch Professionalität weiter zu forcieren, bieten wir erstmals eine Tagung an, die zu vielen Facetten des Gebärdensprachdolmetschens informieren will. Referenten aus dem In- und Ausland teilen ihr Fachwissen, Beratung ist im Kommunikationsforum zu finden, Themenschwerpunkte laden zum Diskutieren ein ... und auch für die Sinne ist gesorgt. Somit allen ein

**herzliches Willkommen  
und auf einen erfolgreichen Tag!**

Prof. Dr. Andreas Gold  
Gerdi Schröder  
Prof. Dr. Beate Finis-Siegler  
Vizepräsident Johann Wolfgang Goethe-Universität  
Leiterin Staatliche Prüfungen/ Amt für Lehrerbildung  
Vizepräsidentin Fachhochschule Frankfurt am Main

## Program m

*alle Referate werden gedolmetscht*

## Festsaal

9.30 *Begrüßung*

10.00 Helen Leuninger, Frankfurt *Bilingualität als Normalfall*

10.45 Dieter Chmiel, Wien *Zertifizierte Gebärdensprachdolmetscher in Österreich*

11.30 Gabriele U. Matthey, Frankfurt *„Übersetzen und Dolmetschen“  
Inhalte und Abgrenzung eines Berufsbilds*

12.00 *Mittagspause*

13.00 Dina Tabbert-Zander, Berlin *Gleichstellungsgesetze im Vergleich  
hinsichtlich der Auswirkung auf den Dolmetschalltag*

13.30 Rita Hesse-Brand, IFD Kassel *Aspekte 2007: Was ändert sich?*

14.00 Elvira Vega Lechermann, Hamburg *Hohe Qualität von Gebärdensprach-  
dolmetschleistungen –(k)eine Frage für den BGSD*

14.45 *Kaffeepause*

15.30 Gerlinde Gerkens, Kiel *Gebärdensprachdolmetschen aus Sicht des DGB*

16.00 Tobias Haug, Zürich *Gebärdensprachdolmetschausbildung in der Schweiz*

16.45 Diskussion und Ausblick *Gebärdensprachdolmetsch-Themen für die Zukunft*

17.45 *Abschlussveranstaltung*

## Foyer

*Kommunikationsforum*

9.00 – 19.00

Agentur für Arbeit, LAG Gebärdensprachdolmetscher, BDÜ, Verlag Karin Kestner, business-vital, Integrationsfachdienst Kassel, LV der Gehörlosen Hessen, Sehen & Verstehen, VISUAL Hands, BG Stiftung Taubstummenanstalt, Vereinigung der Gebärdensprachdozenten Hessen, VDAK ...

*Kunst* Dieter Fricke stellt seine Werke aus

*Imbiss und Erfrischungen*